

Birkenfeld Aktuell

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld



Ausgabe **46** / 25

Fr. 14.11.2025

1,20 €



Zu den diesjährigen Gedenkfeiern, anlässlich des Volkstrauertages, am

Sonntag, 16. November 2025

möchte ich die Einwohnerschaft recht herzlich zu den Gefallenendenkmälern in Birkenfeld und Gräfenhausen einladen. Der Ablauf ist wie folgt vorgesehen:

Gemeindeteil Gräfenhausen und Obernhausen

– Kriegerdenkmal – Beginn: 10:45 Uhr

Programmfolge:

1. Sängerbund Gräfenhausen
2. Ansprache des Bürgermeisters
3. Sängerbund Gräfenhausen
4. Ansprache Ev. Kirche, Pfr. Kraft
5. Beitrag Konfirmanden Ev. Kirche Gräfenhausen
6. Kranzniederlegung mit Trompetensolo

Gemeindeteil Birkenfeld

– Aussegnungshalle – Beginn: 11:45 Uhr

Programmfolge:

1. Musikverein Birkenfeld
2. Ansprache des Bürgermeisters
3. Musikverein Birkenfeld
4. Ansprache Ev. Kirche, Pfr. Dengler
5. Beitrag Konfirmanden Ev. Kirche Birkenfeld
6. Kranzniederlegung am Gefallenendenkmal

Über eine zahlreiche Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Bürgermeister Martin Steiner

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxischluss!

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst) hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117** oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Siloah St. Trudert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim

Mo., Di., Do., 19.00 – 22.00 Uhr

Mi., Fr., 16.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen: www.kvbawue.de/patienten/praxisuche/notfallpraxis-finden

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Online-sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist zu erreichen unter der Telefon-Nr. (0,039 €/min):

01 80 1 116 116

Weitere Informationen finden Sie unter

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/.

Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

Soziale Dienste

■ ALLERWELTS-Kleiderlädle Birkenfeld

Hauptstr. 21 (über der Post)

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag: 14 – 17 Uhr;

Mittwoch: 9 – 12 Uhr;

Samstag, 9:00 – 12:00 Uhr (nur am 1. Samstag des Monats)

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern:

Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Dorothea Keller, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de, Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge:

08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897** Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10**, E-Mail: info@hospizdienstwe.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst

für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsfor-

schungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 0 72 31 / 308 5033, E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ Pflegestützpunkt westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 0 72 31 / 308 5030, Mail: psp@enzkreis.de



■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,

E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de,

www.diakonie-nordschwarzwald.de

■ Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr: 8.30 – 12.30 u. Mi. 8.30 – 11.30 Uhr,

Do.: 13.30 – 15.30 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Unterwässerweg 6

Wir sind für Sie da! Mo + Mi + Fr: 14.00 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mi 14 – 15.30 Uhr

Lebensmittel und Secondhand im Begegnungszentrum Neuen-

bürg: Mo + Mi + Fr 14.00 – 15.30 Uhr.

■ Wohnberatungsstelle für ältere u. behinderte Menschen

Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator od. Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause u. beraten Sie über Hilfsmittel u. Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort od. auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de. Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung: Mo. 10.00 – 11.30 Uhr; Do. 16.00 – 17.30 Uhr. Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de. In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

■ „Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0, Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 0 72 31/4 57 63 33

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-Mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60. Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ Fachberatungsstelle Enzkreis:

■ Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Beratung und Informationen zu Existenzsicherung und sozialrechtlichen Ansprüchen (z.B. Bürgergeld, ALG I, Grundsicherung, Wohn-geld, etc.), bei drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen.

Wichernhaus Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim; Zentrale: 07231-204480;

Fachberatungsstelle: 07231-2044814 / 07231-2044822;

FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de;

www.wichernhaus-pforzheim.de

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086,

E-Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de

Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur nach **vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztswagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19 222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86 - 43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verantwortlich für den amtlichen Teil und den nichtamtlichen Teil der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt,

T 07231 4886-12, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,

www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für die Rubrik „Verschiedenes“ und den Anzeigenteil: evimedia - Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell, Inh. Elvira Oelschläger, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de



Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 15.11.2025:

■ Apotheke im Kaufland, Pforzheim-Brötzingen,
Am Mühlkanal 4, Tel. 0 72 31 / 45 43 50

Sonntag, 16.11.2025:

■ Hebel-Apotheke, Pforzheim,
Simmlerstr. 3, Tel. 0 72 31 / 31 66 99

Apothekennotdienstplan – Stand: 18.09.2025; keine Gewähr

Quelle: aponet.de

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

Hometrainer „Kettler“

Regal mit 6 Einlegebrettern, H 1.75m, B 81cm, T 25cm

Folgende Gegenstände werden kostenlos gesucht:

Damenfahrrad, voll funktionsfähig

Öffnungszeiten evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8.30 – 12.30 Uhr

Dienstag 8.30 – 17.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung
Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, **T 07231 4556717**,
Weitere Informationen unter www.evimedia.de

Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

75177 Pforzheim, **T 07231 308-0**, E-Mail: landratsamt@enzkreis.de
Landratsamt I (Zähringerallee 3 und Kronprinzenstraße 9)

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo., Di., Mi., Do. 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr

Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Landratsamt II (Östliche) (Östliche Karl-Friedrich-Straße 58)

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr

Dienstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 18:00 Uhr, Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten für Landratsamt I und Landratsamt II

nach Vereinbarung sowie Dienstag 8:00 – 12:30 und 13:30 – 18:00, Donnerstag 8:00 – 14:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 25.11.2025

Gräfenhausen

Mittwoch, 26.11.2025

Leerung der grünen/blauen/ gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

Donnerstag, 20.11.2025 ■ Grüne Papiertonne

Freitag, 21.11.2025 ■ Gelbe LVP-Tonne

Freitag, 28.11.2025 ■ Blaue Glastonne od. Korb

Service-Telefon PreZero: Tel. 0 800 / 1 88 99 66

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 15.11.2025 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag, 18.11.2025 14.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch, 19.11.2025 9.00 – 12.30 Uhr



Lesespaß für 12 Monate

Verschenke Freude!

Print 36.- € (inkl. Mwst.)

Online 36.- € (inkl. Mwst.)

Kombi 32.- € (inkl. Mwst.)



www.evimedia.de
Tel. 07231 4556717

Kraftfahrzeug-Zulassungsbehörde Pforzheim

Termine in der Kfz-Zulassungsstelle **Am Mühlkanal** sind ausschließlich nach vorheriger Reservierung möglich. Bitte buchen Sie vorab online über www.pforzheim-termin-reservieren.online. Sie erreichen uns auch telefonisch unter 07231 39-3100 oder über E-Mail zulassungsbehoerde@pforzheim.de. Bitte halten Sie die Bestätigungs-E-Mail über Ihre Terminbuchung an der Eingangskontrolle bereit, gerne auch auf dem Handy. Verfügbare Online-Termine werden vier Wochen im Voraus am Wochenbeginn freigeschaltet. Es lohnt sich aber auch im Laufe der Woche immer wieder das Terminbuchungssystem aufzurufen, da kurzfristig buchbare Termine aufgrund von Absagen freigeschaltet werden.



Amtliche Bekanntmachungen

Reservistenkameradschaft Birkenfeld sammelt für den Volksbund Deutscher Kriegsgräber

Freiwillige der Reservistenkameradschaft Birkenfeld sammeln am Sonntag, 23.11.2023 vor den Friedhöfen in Birkenfeld und Gräfenhausen für den Volksbund Deutscher Kriegsgräber.

Die Kameraden werden in Uniform gekleidet sein, zivile Begleitpersonen tragen eine Weste des Volksbundes. In Birkenfeld treffen Sie die Reservistenkameraden auf dem Waldfriedhof unmittelbar am Eingang. Auf dem Friedhof in Gräfenhausen am Tor beim Parkplatz. Der Volksbund Deutscher Kriegsgräber verschreibt sich der Pflege von Friedhöfen und Kriegsgräberstätten und leistet seinen Beitrag zur internationalen Friedens- und Versöhnungsarbeit.

Den Aufruf zur Haus- und Straßensammlung können Sie hier nachlesen:

<https://www.volksbund.de/nachrichten/aufruf-zur-sammlung-2025-flagge-zeigen-fuer-frieden-und-verstaendigung>



Volkstrauertag 2025: Stille Demonstration für den Frieden

Warum Erinnerung heute wichtiger ist denn je

Am **16. November 2025** wird bundesweit der **Volkstrauertag** begangen – ein Tag des Gedenkens, der Mahnung, des öffentlichen Auftretens gegen Krieg, Hass und Gewalt. In einer Zeit, in der neue Konflikte Europa und die Welt erschüttern, ist die zentrale Botschaft des Volkstrauertags aktueller denn je: **Frieden braucht Erinnerung und aktive Bewahrung.**

Mehr als sieben Jahrzehnte nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs schien der Friede in Europa selbstverständlich. Doch die Realität in Europa und der Welt sieht heute anders aus: Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, die Lage im Nahen Osten, sowie die zahlreichen kriegerischen Konflikte und Spannungen – etwa zwischen den Atommächten Indien und Pakistan – und die verschiedenen innerstaatlichen Konflikte, wie im Sudan, zeigen, wie fragil der Frieden ist. Deshalb ruft der **Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.** auch in diesem Jahr zur Teilnahme an den Gedenkfeiern auf. Seit fast 80 Jahren pflegt der Volksbund nicht nur Kriegsgräber, sondern tritt für Versöhnung, Verständigung und Friedenserziehung ein.

„Freiheit gelingt nur, wenn sie nicht rücksichtslos ist, sondern im Bewusstsein unserer Verantwortung füreinander gelebt wird“, betont Volksbund-Präsident General a.D. Wolfgang Schneiderhan. Friedensarbeit beginnt auch im Kleinen, betont der Volksbund: mit Begegnungen junger Menschen, mit Bildungsprojekten und mit dem gemeinsamen Erinnern.

Die Teilnahme an den lokalen Gedenkveranstaltungen am **16. November 2025** ist ein Zeichen der Solidarität – mit den Opfern von Krieg und Gewalt, mit all jenen, die sich weltweit für Frieden engagieren. Der Volkstrauertag ist so verstanden ein öffentliches Eintreten gegen das Vergessen, gegen Krieg und Leid, gegen Feindschaft und für eine demokratische Gesellschaft.

Denn wer die Ursachen und Folgen von Krieg vergisst, läuft Gefahr, sie zu wiederholen. Setzen Sie durch Ihre Teilnahme an der Gedenkfeier ein Zeichen für eine friedliche Welt.

Der **Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.** ist eine humanitäre und gemeinnützige Organisation, die im Auftrag der Bundesregierung die Gräber deutscher Kriegstoter im Ausland erfasst, erhält und pflegt. Diese Kriegsgräberstätten sind nicht nur Orte des individuellen Gedenkens, sondern auch Mahnmale für Frieden und Versöhnung.

Ein zentraler Bestandteil der Arbeit des Volksbundes ist die **Jugend- und Bildungsarbeit**. In internationalen Workcamps, schulischen Projekten und Bildungsangeboten setzen sich junge Menschen aktiv mit Geschichte, Erinnerungskultur und Friedensfragen auseinander. Dabei entstehen Räume für Begegnung, Austausch und Verständigung über Grenzen hinweg – ein wichtiger Beitrag zur Förderung eines verantwortungsvollen und friedensorientierten Miteinanders.

Obwohl der Volksbund im staatlichen Auftrag handelt, finanziert er seine Arbeit überwiegend durch Spenden und freiwillige Zuwendungen.

Jugendrat lädt zur Baumpflanzaktion ein!

Hey Leute,

habt ihr Lust, etwas für die Umwelt zu tun und dabei gemeinsam draußen aktiv zu sein? Dann seid dabei, wenn wir am 29. November im Birkenfelder Wald neue Bäume pflanzen! 🌲👉

Gemeinsam mit unserer Waldpädagogin und Försterin Frau Kienzle und Herrn Hemme, dem Revierleiter, zeigen wir, wie Aufforstung funktioniert – und natürlich packen wir selbst mit an.

Auch der Jugendrat ist am Start – aber wir wollen euch alle dabei haben! Jede helfende Hand zählt.

📅 Termin: Freitag, 29. November, ab 14 Uhr

📍 Ort: Birkenfelder Wald, Treffpunkt Schützenhaus

👤 Anmeldung notwendig bis 24. November 2025

📧 katja.erdmann-bott@birkenfeld-enzkreis.de oder ☎ 07231/4886-17

Zehn Jahre „Allerwelts Kleiderlädle“ – Ein Ort der gelebten Nächstenliebe

Birkenfeld. Zehn Jahre gelebte Solidarität, Nächstenliebe und Gemeinschaft: Mit einer kleinen Feierstunde beging die Gemeinde Birkenfeld das Jubiläum des „Allerwelts Kleiderlädles“. Bürgermeister Martin Steiner und Pfarrer David Dengler von der evangelischen Kirchengemeinde Birkenfeld würdigten gemeinsam die Erfolgsgeschichte eines Projekts, das aus einer spontanen Hilfsinitiative entstand – und bis heute mit Herzblut getragen wird.



„Wir feiern heute nicht nur ein Datum, sondern eine Geschichte – eine Geschichte voller Engagement, Herz und gelebter Nächstenliebe“, eröffnete Bürgermeister Steiner seine Ansprache.

Vom Hilfsprojekt zum Treffpunkt für alle

Das „Allerwelts Kleiderlädle“ wurde im November 2015 gegründet – mitten in der damaligen Flüchtlingskrise. Auf Initiative der Verwaltungsspitze und getragen von der Evangelischen Kirchengemeinde entstand ein Ort, an dem Menschen unkompliziert Kleidung erhalten konnten.

„Schon damals stand eine große Idee dahinter: Kleidung, die weitergegeben wird, soll Menschen in Not helfen – einfach, direkt und menschlich“, erinnerte der Bürgermeister.

Inzwischen hat sich das Kleiderlädle fest im Ortsleben etabliert. Nicht nur Geflüchtete, sondern auch Familien, Alleinerziehende und Menschen mit geringem Einkommen finden hier Unterstützung – und eine Gemeinschaft, die weit über die reine Hilfe hinausgeht.

Ein Projekt, das bleibt

Pfarrer Dengler hob in seiner Ansprache drei Punkte hervor, die das Kleiderlädle besonders auszeichnen:

Erstens das unbürokratische Miteinander zwischen Kirche und Kommune, das von Anfang an hervorragend funktionierte. „Hier arbeiten zwei Partner Hand in Hand, ohne lange Wege, mit einem gemeinsamen Ziel: Menschen helfen.“

Zweitens sei es eine Herzensangelegenheit für die Ehrenamtlichen, die Woche für Woche ihre Zeit schenken. „Sie tun das nicht, weil sie müssen, sondern weil sie wollen – und das spürt man hier in jedem Detail“, betonte der Pfarrer.

Drittens hob er hervor, dass das Kleiderlädle, trotz seiner anfänglichen Befürchtung, noch lange kein abgeschlossenes Modell sei, sondern sich in den letzten 10 Jahren in Birkenfeld etabliert hat und zu einer festen Einrichtung geworden ist: „Es ist lebendig, es wächst weiter und beweist, dass solche Projekte auch nach zehn Jahren Bestand haben können, wenn sie von Herz und Überzeugung getragen sind.“

Engagement mit Herz – und einer starken Frau an der Spitze

Eine Mitarbeiterin brachte es bei der Feier auf den Punkt:

„Es ist Frau Martini zu verdanken, dass das Kleiderlädle so gut funktioniert. Sie ist mit großem Engagement dabei, koordiniert und informiert, v.a. gibt sie uns Mitarbeiterinnen Wertschätzung.“



Auch Pfarrer Dengler unterstrich die Selbständigkeit und Tatkraft



von Koordinatorin Frau Martini, die seit Beginn das Projekt lenkt und prägt. Bürgermeister Steiner nannte sie in seiner Ansprache „das Gesicht des Kleiderlädles“ „Ohne Sie, Frau Martini, und ohne die vielen Ehrenamtlichen gäbe es diesen Ort der Nächstenliebe nicht“, sagte er unter großem Beifall.

Ein Zeichen für Zusammenhalt und Hoffnung

Seit Ende 2020 befindet sich das Kleiderlädle in neu gestalteten Räumen in der Hauptstraße 21. Rund 40.000 Euro investierte die Gemeinde in den Umbau – ein deutliches Zeichen für den dauerhaften Bestand. Seit Februar 2024 sind die Öffnungszeiten sogar erweitert: an jedem ersten Samstag im Monat ist zusätzlich geöffnet.

„Das Allerwelts Kleiderlädle ist heute mehr als nur ein Laden – es ist ein Symbol für Hoffnung, Zusammenhalt und gelebte Nächstenliebe“, fasste der Bürgermeister zusammen. Seinen Dank richtete er ebenfalls an die zahlreichen Spender, die seit Beginn Kleidung in hoher Qualität zur Verfügung stellen und dadurch Nachschub gewährleisten.

Die Feierstunde machte deutlich: Das Kleiderlädle ist ein kleines, aber strahlendes Stück Birkenfelder Gemeinschaft.

(Foto: Gemeinde Birkenfeld)

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag 14 – 17 Uhr, Mittwoch 9 – 12 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat: 9 – 12 Uhr

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Seniorenabteilung:

Zur Erinnerung!

Jahresabschluss am **21. November 2025 um 16.30 Uhr** im Gasthaus Schönblick. Anmeldungen der Unentschlossenen können noch entgegengenommen werden.

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr und Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Kinderbibliothek Gräfenhausen:

Montag 12.00 – 14.00 Uhr und Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

Rathausplatz 1 · 75217 Birkenfeld - Gräfenhausen

Tel. 0 70 82 / 30 23 · graefenhausen@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Dienstag, 18.11.2025 ab 18.30 Uhr

ADVENTSBASTELN für Erwachsene

Die besinnliche Zeit des Jahres rückt näher und was gibt es Schöneres als gemeinsam kreativ zu werden? Wir laden Sie herzlich zum Adventsbasteln ein.

Gemeinsam wollen wir **festliche Dekoration für die Advents- und Weihnachtszeit** basteln. Wir haben **drei schöne Bastelangebote** vorbereitet. Bastelmaterial ist vorhanden. Für Getränke und Snacks ist gesorgt! Wir freuen uns auf eine gemütliche und kreative Zeit mit Ihnen.

Die Veranstaltung findet in der Gemeindebibliothek Birkenfeld statt, **um eine Anmeldung über unsere Homepage oder in der Bibliothek wird gebeten.**



Rückblick LESUNG „KNALLHARTE TAUBEN“ in der LUS

Am Mittwoch, 05.11.25, hatten wir einen besonderen Gast in Birkenfeld:

Matthias Keller ist professioneller Sprecher und lässt die Bücher der „knallharten Tauben“ zu unterhaltsamen Hörspielen werden. An diesem Vormittag durften die 5. Klassen und die Klasse 6 der Hauptschule der LUS erleben, wie die „knallharten Tauben“ einen Kriminalfall lösen. Dabei ließ Herr Keller mit seiner Stimme unterschiedliche Personen entstehen und erzeugte Geräusche, so dass es z. B. schien, ein Taubenschwarm ziehe über einen hinweg.



Die Schüler lauschten gespannt, und in der anschließenden Frageunde wurden viele tolle Fragen rund um den Beruf des Sprechers gestellt, z. B. wie genau es funktioniert, dass ein Hörbuch entsteht. Diese tolle Veranstaltung konnten wir dank der Unterstützung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe Fachstelle für das Bibliothekswesen anbieten – herzlichen Dank dafür.

Viele neue BOOKTOK-BÜCHER

Viele neue tolle Booktok-Bücher sind aufgenommen und bereit zur Ausleihe.

Was sind Booktok-Bücher? Booktok ist eine Community der App TikTok, die sich auf Bücher und Literatur spezialisiert, hier vor allem auf das Genre Young Adult. Von jungen sogenannten Booktokern werden die Bücher in kurzen Clips besprochen. Die Booktok-Bücher sind aufwändig gestaltet.



ADVENTS- UND WEIHNACHTSBÜCHER in der Gemeindebibliothek Birkenfeld und der Kinderbibliothek Gräfenhausen

Die Tage werden immer kürzer, der 1. Advent naht – Zeit des Lesens und Vorlesens und Zeit fürs Plätzchenbacken und Kreativsein. Unsere Advents- und Weihnachtsbücher für kleine und große Leser:innen sind ausgepackt und können nun ausgeliehen werden.

Auch gibt es die Möglichkeit, rund um die Uhr über unsere Internetseite zahlreiche Online-Medien auszuleihen.



Am 16. November im Birkenfelder Wald:

Wichtelbasteln für Familien mit Grundschulkindern

Vorweihnachtszeit ist Bastelzeit. Daher bietet das Forstamt des Enzkreises gemeinsam mit dem Schwarzwaldverein Birkenfeld und dem Natur- und Waldkindergarten (Wanakibi) einen besonderen Wichtel-Bastel-Nachmittag an. Am **Sonntag, 16. November um 14 Uhr** können Familien mit Kindern bis zum Grundschulalter, gerne mit Geschwisterkindern, unter Anleitung von Waldpädagogin Susanne Kienzle am Wanakibi in Birkenfeld wunderschöne eigene Waldwichtel schnitzen. Rund um ein wärmendes Lagerfeuer, an dem auch mitgebrachte Marshmallows oder Stockbrot gebacken werden können, erzählt die Forstwirtin passende Wichtel-Geschichten dazu. Wer eins besitzt, darf ein eigenes Taschenmesser mitbringen. Parkmöglichkeiten gibt es am

Waldpädagogin Susanne Kienzle bastelt mit Kindern tolle Waldwichtel.

(Bild: Enzkreis;
Fotografin: Susanne Kienzle)

Waldfriedhof in Birkenfeld. **Anmeldungen** nimmt Susanne Kienzle per E-Mail an susanne.kienzle@enzkreis.de oder mobil unter 0172 7526305 noch bis 15. November gerne entgegen. (enz)

Regionale Aktionswoche „Gegen Gewalt an Frauen“: Vielfältige Veranstaltungen am 25. November

Rund um den „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ am **Dienstag, 25. November** hat das gleichnamige regionale Aktionsbündnis zahlreiche Veranstaltungen im Angebot. Allein am Tag selbst stehen folgende Events auf dem Programm:

Von 10:30 bis 20 Uhr stellen das Ökumenische Frauenhaus Pforzheim, die Fachstelle gegen häusliche Gewalt Pforzheim/Enzkreis und die Diakonie Pforzheim auf ihrem gemeinsamen Weihnachtsmarkt-Stand vor dem Pforzheimer Rathaus bei einer Mitmach-Aktion ihre Hilfsangebote für Frauen mit Gewalterfahrungen vor.

Von 17 bis 20 Uhr können Frauen am selben Tag unter dem Titel „AusdrucksSTARK“ auch an einer Kunstaktion teilnehmen, bei der sie ihren Gefühlen Farbe und Ausdruck verleihen und sie auf die Leinwand bringen können. Angeleitet werden sie dabei von Jenny Gösche (Diplom-Kunsttherapeutin und Teamkoordinatorin im Fachbereich Familie, Frau und Beruf) und Kathrin Eberhardt (journalistische Anleiterin und Coachin im Projekt Win.PF). Die Aktion findet im „QuarZ Weststadt“ in der Simmlerstraße 10 in Pforzheim statt und wird veranstaltet von der Q-PRINTS&SERVICE gGmbH. Wer teilnehmen möchte, sollte sich bis zum 19. November per Mail an goesche@q-printsandservice.de anmelden.

Ebenfalls am 25. November zeigt der Zonta Club Pforzheim in Kooperation mit dem Kommunalen Kino (Schloßberg 20, Eintritt 9,50 Euro) um 18 Uhr den Film „Morgen ist auch noch ein Tag“. Der eindrucksvolle Arthouse-Film greift die Themen Frauen und Männer, Macht und Gewalt schonungslos und bewegend auf. Im Anschluss findet eine Diskussionsrunde mit Expertinnen von der Fachstelle Häusliche Gewalt und von „Lotsin@PF“ der Diakonie Pforzheim statt.

Unter dem Motto „Zonta Says No“ und „Orange Your City/Orange The World“ sorgt der Club zudem dafür, dass ab Einbruch der Dunkelheit als weithin sichtbares, internationales Zeichen gegen Gewalt gegen Frauen verschiedene Gebäude in Pforzheim orange beleuchtet werden; die Farbe ist Symbol des Aktionstags.

Der Internationale Beirat der Stadt Pforzheim setzt sich mittels einer Social-Media-Kampagne gegen Gewalt an Frauen ein: Er veröffentlicht am Aktionstag unter dem Titel „Ich setze ein Zeichen gegen Gewalt, weil ...“ verschiedene Beiträge auf Instagram, die in den Story-Highlights dauerhaft abrufbar sein werden (unter [@internationaler_beirat_pf](https://www.instagram.com/internationaler_beirat_pf) beziehungsweise unter [@Internationaler.Beirat.Pforzheim](https://www.instagram.com/Internationaler.Beirat.Pforzheim)). In einem Video

teilen zudem mehrere Menschen Fakten zu Gewalt gegen Frauen und machen deutlich, warum dieses Thema alle betrifft.

Unter dem Titel „Wir brechen das Schweigen – Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen mit Behinderung!“ beteiligen sich der Enzkreis, die Stadt Pforzheim, der Inklusionsbeirat Enzkreis & Stadt Pforzheim, die Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V., der Caritasverband Pforzheim e.V., der Gehörlosenverein Pforzheim Enzkreis e.V. sowie der Badische Blinden- und Sehbehindertenverein ebenfalls am 25. November an der bundesweiten Mitmachaktion **#SchweigenBrechen**. Mit einer Fotokampagne in den Sozialen Medien machen sie auf Instagram unter [@enzkreis](https://www.instagram.com/enzkreis) beziehungsweise unter [@stadt_pforzheim](https://www.instagram.com/stadt_pforzheim) auf das barrierefreie Angebot des Hilfetelefons aufmerksam.

Wer noch Fragen zu den einzelnen Veranstaltungen hat, kann sich an die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, wenden. Sie ist unter Rufnummer 07231 308-9595 oder per Mail an kinga.golomb@enzkreis.de erreichbar. Über weitere Events im Rahmen der Aktionswoche informiert ein Flyer, der auf der Internetseite des Enzkreises unter www.enzkreis.de/gewaltschutz heruntergeladen werden kann. (enz)



Anlässlich des „Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen“ findet auch eine Kunstaktion statt. In früheren Jahren entstand dabei dieses Bild der Hilfetelefon-Nummer. (enz, Foto: Sigrid Baumgärtner)

Hintergrundinfo:

Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November ist ein Gedenk- und Aktionstag zur Bekämpfung von Diskriminierung und von jeglicher Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Er geht zurück auf die Ermordung der Schwestern Mirabal in der Dominikanischen Republik im Jahr 1960. Seit 1981 organisieren Menschenrechts-Organisationen an diesem Tag Veranstaltungen; 1999 wurde er von den Vereinten Nationen aufgegriffen. In Pforzheim und im Enzkreis hat der internationale Gedenk- und Aktionstag gegen Gewalt an Frauen eine lange Tradition: Jahr für Jahr setzen Fachkräfte zusammen mit engagierten Personen aus Politik und Zivilgesellschaft ein deutliches Zeichen: „Keine Gewalt an Frauen!“ Vor diesem Hintergrund ist im Jahr 2022 ein regionales Aktionsbündnis ins Leben gerufen worden, das seither alle Aktivitäten der darin Engagierten rund um den 25. November koordiniert und bündelt.

Vorsorgen für das Kind mit Behinderung:

Veranstaltung im Landratsamt möchte Eltern Überblick über „Behindertentestament“ geben

Der Enzkreis und die Stadt Pforzheim laden am **Donnerstag, 27. November, um 17 Uhr** zu einem Informationsabend zum Thema „Das Behindertentestament“ in den Sitzungssaal des Landratsamtes, Zähringerallee 3, in Pforzheim ein. Nach der Begrüßung durch Landrat Bastian Rosenau wird der Fachanwalt für Erbrecht Dr. Stefan Seyfarth durch den Abend führen. Ebenso werden verschiedene Anlauf- und Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige bereits ab 16.30 Uhr vor Ort sein.

„Das Thema benötigt mehr Aufmerksamkeit, denn es berührt sensible und lebenswichtige Fragen für viele Familien in unserer Region“, weiß Anne Marie Rouvière-Petrucci, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung im Enzkreis. Viele Familien mit einem Kind, das in besonderer Weise auf Unterstützung angewiesen

ist, stehen vor der Herausforderung, rechtliche Fragen zu klären, die über die üblichen Aspekte eines Testaments hinausgehen. „Mit der Veranstaltung möchten wir Angehörigen die Sorge vor rechtlichen Stolpersteinen nehmen und ihnen Gelegenheit bieten, einen Einstieg in das Thema zu finden“, erklärt Rouvière-Petruzzi. Man freue sich, dass man mit Dr. Stefan Seyfarth einen absoluten Experten für dieses Thema gewinnen konnte.

Der Impuls für die Veranstaltung kam aus der Elternschaft: „Ich habe das Thema lange Zeit vor mir hergeschoben. Als sich unsere Familiensituation dann von heute auf morgen veränderte, haben wir uns anwaltliche Unterstützung geholt und ein ordentliches Behindertentestament erstellt“, berichtet Astrid Engel, Sprecherin der Selbsthilfegruppe UpSideDown und selbst Mutter eines 25-jährigen Sohnes mit Behinderung. Als Eltern mache man sich ständig Sorgen, was mit dem Kind passiere, wenn man selbst nicht mehr da sei. „Die Erleichterung ist groß, wenn zumindest diese Aspekte geregelt sind“, erinnert sich Engel. Nun wolle sie andere Eltern ermutigen, sich mit diesem Thema so früh wie möglich auseinanderzusetzen.

Petra Manzi, ebenfalls Mutter eines Sohnes mit Behinderung, ist dankbar für die anstehende Veranstaltung: „Wir haben uns bisher noch nicht damit befasst und hoffen durch die Veranstaltung einen ersten Überblick zu bekommen.“ Was sich Engel, Manzi und Rouvière-Petruzzi wünschen? „Dass wir viele Eltern aus der Region erreichen und sie sich nach diesem Abend auf den Weg machen, um für ihre Kinder vorzusorgen.“ Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, jedoch wird um vorherige Anmeldung gebeten, da die Plätze begrenzt sind. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich online über den Link <https://eveeno.com/273713986> oder per E-Mail an Inklusion@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-8539 anmelden. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei und eine Gebärdensprachdolmetscherin steht vor Ort zur Verfügung. (enz)



Anne Marie Rouvière-Petruzzi, Petra Manzi und Astrid Engel (von links) mit Linus und Dominic möchten Eltern von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf für das wichtige Thema „Behindertentestament“ sensibilisieren.



Freuen sich auf die Informationsveranstaltung zum Thema Behindertentestament: (von links) Anne Marie Rouvière-Petruzzi, Astrid Engel und Petra Manzi mit Linus und Dominic.

(Bilder: Enzkreis; Fotografin: Giovanna Lehmann)

Streuobst-Pädagogin oder -Pädagoge werden: Neue Ausbildung beginnt im Frühjahr 2026

Die Streuobst-Pädagogik-Akademie (ISA) bietet 2026 erneut die Ausbildung zur Streuobst-Pädagogin oder zum Streuobst-Pädagogen an. Der Kurs umfasst fünf über das Jahr verteilte Blöcke mit insgesamt 91 Unterrichtsstunden. Nach erfolgreicher Prüfung können die Absolventen auf selbständiger Basis an Schulen, mit Kindergruppen, aber auch mit Jugendlichen oder Erwachsenen Aktionen oder Projekte zum Thema Streuobstwiese anbieten.

Die Streuobst-Pädagogik führt Schulkinder in spielerischer Weise an die vielfältige Welt der Streuobstwiese heran. Bei mehreren, über

das Jahr verteilten Terminen lernen Kinder nicht nur den Lebensraum Obstwiese kennen, sondern helfen auch bei typischen Arbeiten mit. Das unterrichtsbegleitende Projekt „Die Streuobstwiese – Unser Klassenzimmer im Grünen“ wird seit vielen Jahren für Grundschulen angeboten und stark nachgefragt. „Deshalb brauchen wir dringend neue Fachleute, die schon bei Kindern Begeisterung und Interesse für diesen Naturraum wecken“, sagt Streuobst-Berater Bernhard Reisch. Weitere Informationen zum Schulprojekt stehen auf der Homepage des Enzkreises: www.enzkreis.de/obst-und_gartenbau. Wer sich für die Ausbildung Streuobst-Pädagogik interessiert, findet alles Wichtige auf der Internetseite www.streuobst-paedagogen.de in der Rubrik „Streuobstpädagoge werden“. Die nächstgelegene Ausbildungsstätte befindet sich in Weil im Schönbuch im Kreis Böblingen. Der Kurs beginnt dort mit dem ersten Block vom 2. bis 5. März 2026; Bewerbungsschluss ist am 11. Januar. Da die ISA anerkannter Träger von Bildungsmaßnahmen ist, kann für die Kursteilnahme Bildungsurlaub beantragt werden. (enz)



Kinder sind fasziniert, wenn im Herbst unter Anleitung eines Streuobstpädagogen aus Äpfeln frischer Saft gepresst wird.

(Bild: Enzkreis;
Fotograf: Bernhard Reisch)

Ambulanter Hospiz Westlicher Enzkreis e.V. Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung



Ettlinger Str. 15 · D-75210 Kelttern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Der Ambulante Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V. stellt sich vor:



Wir sind einfühlsame Begleiter sterbender Menschen: Wir nehmen uns Zeit für Gespräche, gemeinsames Schweigen oder einfaches Dasein.

Wir sind Unterstützung für An- und Zugehörige: Auch An- und Zugehörige brauchen in dieser Zeit Kraft und Halt. Wir bieten Gespräche, Entlastung und Informationen über den Umgang mit Sterben.

Wir kooperieren mit Pflege und Medizin: Wir arbeiten mit Hausärzten, Pflegediensten, Pflegeheimen, betreuten Wohnanlagen, Beratungsstellen und dem Palliativnetz zusammen, um eine umfassende Betreuung zu ermöglichen.

Wir möchten schwerkranken Menschen ein würdiges, selbstbestimmtes Leben bis zuletzt ermöglichen – in vertrauter Umgebung und dem Gefühl, nicht alleine zu sein.

Wir bieten Trauerbegleitungen an: Auch nach dem Tod eines geliebten Menschen sind wir da mit Einzelgesprächen oder beim Trauer-Frühstück.

Unser Dienst ist für alle da, unabhängig von Herkunft, Religion oder Weltanschauung.

Wenn Sie sich selbst Unterstützung wünschen, Mitglied in unserem Verein werden möchten oder sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit interessieren, melden Sie sich gerne bei uns unter der Telefonnummer: **07236-2799897**. (E.B.)



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wenn Sie auf dem Laufenden bleiben wollen, was in unserer Region passiert, ohne Fake News, ohne reißerische Schlagzeilen, dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei.
Ihre Polizei ist jetzt auch auf WhatsApp und Instagram



Hier werden Sie schnell, direkt und zuverlässig über aktuelle Themen, Warnungen, Veranstaltungen oder einfach Wissenswertes aus dem Polizeialltag informiert.

Wir würden uns freuen, wenn sie reinschauen, uns folgen oder unsere Beiträge teilen. Bleiben sie informiert, sicher ist sicher!

Ihre Polizei

Mit Sicherheit nah am Menschen

Ende amtlicher Teil

Kirchliche Nachrichten

Ökumenisches Friedensgebet am 19. November 2025

Zum Abschluss der Ökumenischen Friedensdekade „Komm den Frieden wecken“ treffen wir uns traditionell zum Ökumenischen Friedensgebet an Buss- und Bettag um



19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche. Der Ruf nach Frieden darf nicht verstummen, gerade auch in unserer aktuellen Welt situation.

Herzliche Einladung
Ökumeneausschuss der Evangelischen, Evangelisch-Methodistischen und Katho-

lischen Kirchengemeinden Birkenfeld

Evangelische Kirchengemeinde

Birkenfeld www.evangelische-birkenfeld.de

Pfarrbüro (Fr. Eisele) – Schwabstr. 36, Tel. 0 72 31 / 13 39 - 150
pfarrbuero@evangelische-birkenfeld.de

Telefonische Sprechzeiten:

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr Mittwoch: 10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr & persönlicher Kontakt im Pfarrbüro
Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr
Kirchenpflege (Hr. Oelschläger) – Kirchweg 1, 0 72 31 / 13 39 - 130

Aktuelle Informationen entnehmen sie bitte unserer Homepage.

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr. 21

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr & Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr. Und jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr.

Freitag, 14. November

16.30 Uhr Grundschar

Sonntag, 16. November

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Evangelischen Kirche, Pfr. Dengler

10.00 Uhr parallel Kindergottesdienst im Martin-Luther-Gemeindehaus

Mittwoch, 19. November

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Martin-Luther-Gemeindehaus

19.30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet an Buss- und Bettag in der Evangelischen Kirche, Pfr. Dengler, Prädikantin S. Donath

Donnerstag, 20. November

19.00 Uhr Vortrag Pfr. Lorenz Walch im Martin-Luther-Gemeindehaus

Freitag, 21. November

16.30 Uhr Grundschar

Sonntag, 23. November – Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen in der Evangelischen Kirche, Pfr. Wannenwetsch

Theodor Fritz – der Birkenfelder Vikar im Kirchenkampf

Im Alter von 23 Jahren geriet der Birkenfelder Vikar Theodor Fritz 1934 in Konflikt mit der widerrechtlich von den Deutschen Christen eingesetzten Kirchenleitung. Fritz hielt weiterhin zum rechtmäßigen Landesbischof Theophil Wurm. Er weigerte sich, die für ihn vorgesehene Stelle in Dobel anzutreten und riskierte damit seine berufliche Zukunft in der Kirche. Zeitweise wurde er seines Amtes enthoben und war ohne Einkommen. Ausgehend von dem Schicksal von Vikar Fritz werden die weiteren Ereignisse innerhalb des Dekanats Neuenbürg, der Württembergischen Landeskirche und der weltweiten Politik in der Zeit des Nationalsozialismus beleuchtet. Der Referent, Pfr. Lorenz Walch, war selbst Vikar in Birkenfeld. Der Vortrag ist am 20.11.2025 um 19.00 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus (Kirchweg 1).

Gemeindebrief legen und austragen

Am Montag, 24. November 2025 um 14.00 Uhr bitten wir wieder alle, die den Gemeindebrief legen, um Mithilfe im Martin-Luther-Gemeindehaus. Der Gemeindebrief wird dann am Dienstag an die Aus-träger verteilt. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Evangelische Kirchengemeinde Gräfenhausen



Pfarrgasse 1 · Gräfenhausen · Telefon 0 70 82 / 88 75
www.graefenhausen-evangelisch.de

Sonntag, 16. November – Volkstrauertag

9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Gräfenhausen
Pfarrer Mathias Kraft, Opfer: Friedensdienste

10.45 Uhr Im Anschluss um Gedenkfeier am Kriegerdenkmal mit Beteiligung der Konfirmanden

Montag, 17. November

9.45 Uhr Wir über 60 „Gymnastik“
20.00 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus

Dienstag, 18. November

9.30 Uhr Krabbelgruppe

Mittwoch, 19. November

16.15 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus
18.30 Uhr Teenkreis
19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Bettag im Gemeindehaus

Donnerstag, 20. November

9.00 Uhr Bibelkreis
14.30 Uhr Vortrag im ev. Gemeindehaus Neuenbürg
15.00 Uhr Gebetskreis der Frauen-Gebets-Bewegung
19.30 Uhr Vortrag im Gemeindehaus Gräfenhausen

Freitag, 21. November

16.00 Uhr Kidstreff (Alter 4-8 Jahre)
17.30 Uhr Jungschar ab 2. Klasse

Samstag, 22. November

16.00 – 18.00 Uhr Adventsbazar in der Pfarrscheuer

Sonntag, 23. November – Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr, Pfarrer Mathias Kraft
Opfer: Evangeliumsrundfunk
Im Anschluss Adventsbazar in der Pfarrscheuer mit Beteiligung der Konfirmanden

